

Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretung Selent

vom 25.06.2018 im Feuerwehrhaus Selent, Plöner Str. 12, Selent

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 20.40 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i.W.)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

Bürgermeisterin Antje Josten

(als Vorsitzende zu TOP 1 u. 2)

a) stimmberechtigt

GV Bernhard Grapat

(als Vorsitzender zu TOP 3)

Bürgermeisterin Sabine Tenambergen

(als Vorsitzende ab TOP 4)

GV Bianka Baumgardt

GV Lars-Oke Berwald

GV Florian Brunner

GV Aylin Cerrah

GV René Hendricks

GV Ulrich Köpke

GV Petra Itrich

GV Udo Petersen

GV Angelika Rudow

GV Bernd Schönberg

GV Ole Schulz

b) nicht stimmberechtigt

LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

Gäste: ca. 40 Bürger/-innen

Presse: Silke Rönnau KN

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Selent** waren durch Einladung vom **04.06.2018** auf **Montag**, den **25.06.2018** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung der neugewählten Gemeindevertretung und Eröffnung der Sitzung durch die bisherige Bürgermeisterin
2. Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Gemeindevertreter/innen und bürgerlichen Ausschussmitglieder
3. Feststellung des ältesten Mitglieds der Gemeindevertretung und Übernahme des Vorsitzes in der Gemeindevertretung
4. Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters / der ehrenamtlichen Bürgermeisterin nach § 52 GO mit Vereidigung und Übernahme des Vorsitzes der Gemeindevertretung
5. Wahl der stellvertretenden ehrenamtlichen Bürgermeister / -innen mit Vereidigung
6. Verpflichtung der Gemeindevertreter/innen durch den/die Bürgermeister / -in
7. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
8. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.03.2018
9. Bekanntgabe der Fraktionen in der Gemeindevertretung sowie Vorstellung der Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter
10. Wahl der Mitglieder des Amtsausschusses und deren Stellvertreter sowie des Stellvertreters des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin
11. Wahl der Mitglieder zu den ständigen Ausschüssen der Gemeindevertretung nach der Hauptsatzung
 - a) Finanzausschuss - 4 GV und 3 wählbare Bürger (wB)
 - b) Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz - 4 GV und 3 wB
 - c) Ausschuss für Soziales und Kultur und Sport - 4 GV und 3 wB
12. Wahl der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden für die ständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung
13. Wahl der Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses (Vorschlag 4 Mitglieder)
14. Wahl eines weiteren Vertreters in die Verbandsversammlung des GUV „Kossau“
15. NW-Kanalsanierung, barrierefreier Umbau von Bushaltestellen und Deckensanierung, Genehmigung – 9. und 10. Nachtrag
16. Beratung und Beschlussfassung über Gehwegeausbau „Am Schmiedehof“ und „Rundweg“
17. Schietbüdel-Automaten in Selent

18. Kinder-Grillfest
19. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
20. Verschiedenes
21. Einwohnerfragestunde
22. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - a) Verkauf Gewerbegrundstück B-Plan-Gebiet Nr. 9 – Haverkamp

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Neue TOPe öffentl. Teil:

19. Beratung und Beschlussfassung über die Überprüfung, Fortschreibung und Ergänzung des bestehenden Lärmaktionsplanes
20. Beratung und Beschlussfassung über die generelle Zustimmung zur Befreiung von den Vorgaben B-Plan 10 u. 11 bezüglich der Einfriedigung
21. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Straßennamens „Venturepark“
22. Beratung und Beschlussfassung über die 2. vereinfachte Änderung des B- Plan 10 „Blomenburg“ für das Gebiet nordöstlich, südlich und südwestlich des Blomenkamp, nördlich und südlich der Straße am Schmalenfeld - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses-

Neue TOPe nichtöffentl. Teil:

27. Beschaffung Feuerwehrfahrzeug HLF 10 – Auftragsvergabe
28. Sanierung Grundstücksentwässerung Rundweg 26,43,45

Die nachfolgenden TOPe verschieben sich entsprechend!

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu Tagesordnungspunkten 26 - 28 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung der neugewählten Gemeindevertretung und Eröffnung der Sitzung durch die bisherige Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Antje Josten begrüßt die neu gewählte Gemeindevertretung, die zahlreichen Zuhörer, die wissen wollen, wie es in der Gemeinde weiter geht und stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

2. Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Gemeindevertreter/innen und bürgerlichen Ausschussmitglieder

Bgmin. A. Josten bedankt sich im Namen der Gemeinde bei den anwesenden ehemaligen Gemeindevertretern und bürgerlichen Mitgliedern, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in der Gemeinde Selent engagiert haben. Sie dankt allen für die gute, stets sachliche und faire Zusammenarbeit und stellt fest, dass man letztlich immer auf einen Nenner gekommen sei.

Sie spricht auch den Vereinen, dem Seniorenbeirat, dem Bauhof und dem Bauhofleiter Herrn Norbert Petersen ihren Dank aus. Der Schulleitung dankt sie für die Zusammenarbeit, als Schulausschussvorsitzende hat sie die energetische Sanierung der Schule, den Bau der Zweifeldsporthalle und die Sicherung des Schulstandortes Selent mit der Grund- und Gemeinschaftsschule erfolgreich begleitet.

Sie verabschiedet die ehemaligen Gemeindevertreter,

Hermann Köster, 20 Jahre Gemeindevertretung, viele Jahre Finanzausschussvorsitz,
Bert Hinrich Weisner, mit Unterbrechung 15 Jahre Gemeindevertretung,
Herbert Rucks (in Abwesenheit, Präsent wird nachgereicht) und
Amrei Höwe, 5 Jahre Gemeindevertretung,

für die geleistete Arbeit in der Gemeindevertretung und überreicht ein Selenter Wappen und Selenter Sekt.

Frau Tenambergen von der AFW-Fraktion spricht der ausscheidenden Bürgermeisterin Josten den Dank der Gemeinde aus. Sie hält eine Dankesrede und überreicht ein Wappen und einen Wertgutschein für eine Reise.

Herr Köpke von der CDU-Fraktion dankt Frau Josten für die geleistete Arbeit und überreicht ein Geschenk.

Seniorenbeiratsvorsitzende Schultz bedankt sich herzlich für die nette Zusammenarbeit und übereicht ein Präsent. Auch im Namen des Snackfatt spricht sie den Dank aus.

Bürgermeisterin Josten dankt auch den ehemaligen Ausschussvorsitzenden für die gute Zusammenarbeit.

Schließlich bedankt sie sich bei der langjährigen Snackfattvorsitzenden Lilo, die ihr einen Bürgermeisterkuchen zum Abschied gebacken hat. Sie selbst liebt das Plattdeutsche und steht immer zum Snacken bereit.

3. Feststellung des ältesten Mitglieds der Gemeindevertretung und Übernahme des Vorsitzes in der Gemeindevertretung

Das älteste zur Übernahme des Vorsitzes bereite anwesende Mitglied ist der Gemeindevertreter Bernhard Grapat. Herr Grapat übernimmt den Vorsitz für die anstehende Wahl zu TOP 4.

4. Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters / der ehrenamtlichen Bürgermeisterin nach § 52 GO mit Vereidigung und Übernahme des Vorsitzes der Gemeindevertretung

Zur ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Selent wird Frau Sabine Tenambergen von Herrn Gemeindevertreter Schönberg vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Es wird offen abgestimmt.

Es ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Für Sabine Tenambergen : 13 Stimmen

Damit ist Frau Sabine Tenambergen zur Bürgermeisterin der Gemeinde Selent für die Dauer ihrer Wahlzeit gewählt.

Herr Grapat überreicht die Ernennungsurkunde und ernennt Frau Tenambergen für die Dauer der Wahlzeit der Gemeindevertretung unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtin zur Bürgermeisterin der Gemeinde Selent. Frau Tenambergen leistet den Amtseid.

Frau Josten beglückwünscht Frau Tenambergen mit einem Blumenstrauß

Herr Grapat übergibt den Vorsitz an die neu gewählte Bürgermeisterin Tenambergen.

Bürgermeisterin Tenambergen gibt eine kurze Erklärung ab. Als wichtige Zukunftsaufgaben benennt sie den Erhalt der vorhandenen Infrastruktur, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die Schaffung von Wohnangeboten für Senioren, die Möglichkeit zur Ansiedelung eines Pflegeheims, die Fortsetzung der Regenwasserkanalsanierung und die Stärkung der Gemeinschaft im Ort. Sie wünsche sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung.

5. Wahl der stellvertretenden ehrenamtlichen Bürgermeister / -innen mit Vereidigung

LVB Aßmann erläutert, dass die Wahlvorschläge die Fraktionsstärken berücksichtigen müssen, wobei die Bürgermeisterin bei der Ermittlung der Höchstzahlen angerechnet

wird und ihrer Fraktion die höchste Höchstzahl gestrichen wird. Die Fraktion der SPD hat die nächste Höchstzahl.

Zur 1. stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Selent wird Frau Aylin Cerrah von Herrn Gemeindevertreter René Hendricks vorgeschlagen.

Es wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Damit ist Frau Aylin Cerrah zur 1. stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Selent für die Dauer ihrer Wahlzeit gewählt.

Frau Cerrah wird als 1. stellv. Bürgermeisterin in ihr Amt eingeführt, erhält die Ernennungsurkunde und wird durch die Bürgermeisterin vereidigt.

Der 2. Stellvertretende Bürgermeister wäre aus der CDU-Fraktion zu wählen, die jedoch in Ermangelung eines eigenen Kandidaten auf die Berücksichtigung ihrer Sitzzahl verzichtet und Frau Angelika Rudow zur 2. stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde vorschlägt.

Es wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Damit ist Frau Angelika Rudow zur 2. stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Selent für die Dauer ihrer Wahlzeit gewählt.

Frau Rudow wird als 2. stellv. Bürgermeisterin in ihr Amt eingeführt, erhält die Ernennungsurkunde und wird durch die Bürgermeisterin vereidigt.

6. Verpflichtung der Gemeindevertreter/-innen durch die Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin verpflichtet die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

7. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die Tagesordnung wird mit den Ergänzungen und Dringlichkeitsanträgen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Die Tagesordnungspunkte 26 bis 28 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

8. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.03.2018

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 26.03.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 1 Stimmenthaltung

9. Feststellung der bestehenden Fraktionen in der Gemeindevertretung

Durch schriftliche Erklärungen der Mitglieder der Gemeindevertretung, die zu Beginn der konstituierenden Sitzung abgegeben wurden, werden folgende Fraktionen nach § 32a GO gebildet:

AFW-Fraktion: Sabine Tenambergen, Bianka Baumgardt, Petra Itrich und Bernd Schönberg.

Vorgeschlagener wählbarer Bürger: Karol Andrejewski.

SPD-Fraktion: René Hendricks, Aylin Cerrah, Florian Brunner und Bernhard Grapatin.

Vorgeschlagene wählbare Bürger: Herbert Rucks, Yannik Gosch, Birgit Hamm.

CDU-Fraktion: Ulrich Köpke, Udo Petersen und Ole Schulz.

Vorgeschlagene wählbare Bürger: Marco Huldberg, Mirko Höwe, Amrei Höwe.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Lars Berwald und Angelika Rudow.

Vorgeschlagene wählbare Bürger: Johannes Höper, Björn Benz

Als Fraktionsvorsitzende werden benannt: Ulrich Köpke (CDU), Bernd Schönberg (AFW), René Hendricks (SPD) und Lars-Oke Berwald (Grüne).

Als Stellvertreter werden benannt: Udo Petersen (CDU), Petra Itrich (AFW), Florian Brunner (SPD) und Angelika Rudow (Grüne).

10. Wahl der Mitglieder des Amtsausschusses und deren Stellvertreter sowie des Stellvertreters des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Tenambergen erläutert, dass die Gemeinde Selent die ehrenamtliche Bürgermeisterin kraft Amtes und aufgrund Selents Einwohnerzahl 1 weiteres Mitglied, das zuvor durch die Gemeindevertretung aus ihrer Mitte zu wählen ist, in den Amtsausschuss entsendet. Dabei haben die Fraktionen ein gebundenes Vorschlagsrecht. Zusätzlich ist ein Stellvertreter für die Bürgermeisterin und 1 Stellvertreter, für das weitere Mitglied im Amtsausschuss zu wählen. Das Vorschlagsrecht für den Stellvertreter der Bürgermeisterin hat die Fraktion aus der die Bürgermeisterin kommt. Das Vorschlagsrecht für das weitere Mitglied steht der SPD-Fraktion zu.

Zuerst wird von der SPD-Fraktion vorgeschlagen als weiteres Mitglied in den Amtsausschuss: GV Aylin Cerrah

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Es wird von der AFW-Fraktion vorgeschlagen als Stellvertreterin der Bürgermeisterin im Amtsausschuss: GV Bianka Baumgardt

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Es wird von der SPD-Fraktion vorgeschlagen als Stellvertreter des weiteren Mitgliedes in den Amtsausschuss: GV Florian Brunner

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

11. Wahl der Mitglieder zu den ständigen Ausschüssen der Gemeindevertretung nach der Hauptsatzung

Frau Bürgermeisterin Tenambergen erläutert, dass alle vier Fraktionen sich über die zu besetzenden Ausschüsse abgestimmt haben, wobei die Ausschussbesetzung en bloc in einem Wahlgang durch das Meiststimmenverfahren erfolgen soll.

Verhältnisswahl und geheime Wahl werden nicht beantragt. Gegen eine En bloc-Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch.

Für die Wahl der Ausschussmitglieder wird jeweils ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller 4 Fraktionen eingebracht. Danach werden folgende Besetzungen vorgeschlagen:

a) Finanzausschuss - 4 GV, 3 WB

1. GV Bernhard Grapatin, SPD
2. GV Petra Itrich, AFW
3. GV Ulrich Köpke, CDU
4. GV Bernd Schönberg, AFW
5. WB Björn Benz, Grüne
6. WB Marco Huldberg, CDU
7. WB Herbert Rucks, SPD

b) Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz - 4 GV, 3 WB

1. GV Bianka Baumgardt, AFW
2. GV Lars-Oke Berwald, Grüne
3. GV René Hendricks, SPD
4. GV Ole Schulz, CDU
5. WB Yannik Gosch
6. WB Johannes Höper
7. WB Mirco Höwe

c) Ausschuss für Soziales und Kultur und Sport - 4 GV, 3 WB

1. GV Florian Brunner, SPD
2. GV Petra Itrich, AFW
3. GV Udo Petersen, CDU
4. GV Angelika Rudow, Grüne

5. WB Karol Andrejewski, AFW
6. WB Birgit Hamm, SPD
7. WB Amrei Höwe, CDU

Die Abstimmung über den Vorschlag erfolgt in offener Blockwahl.

Abstimmungsergebnis: *13 Ja-Stimmen*

Damit sind die genannten Personen in die jeweiligen Ausschüsse gewählt.

12. Wahl der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden für die ständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung

Nach vorheriger interfraktioneller Absprache und Einigung werden alle Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter in einem Wahlgang gewählt.

Vorschlag für den Finanzausschuss:

Herrn Bernd Schönberg - Vorsitzender -
Herrn Bernhard Grapatin - Stellvertreter -

Vorschlag für den Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz:

Herrn René Hendricks - Vorsitzender -
Herrn Ole Schulz - Stellvertreter -

Vorschlag für den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport:

Herrn Udo Petersen - Vorsitzender -
Herrn Florian Brunner - Stellvertreter -

Abstimmungsergebnis: *13 Ja-Stimmen*

Damit sind die genannten Personen zu Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter für die jeweiligen Ausschüsse gewählt.

13. Wahl der Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses nach dem GKWG

Als Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses werden die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden vorgeschlagen und gewählt:

- a. GV René Hendricks
- b. GV Bernd Schönberg
- c. GV Ulrich Köpke
- d. GV Lars Berwald

Abstimmungsergebnis: *13 Ja-Stimmen*

14. Wahl eines weiteren Vertreters in die Verbandsversammlung des GUV „Kossau“

Als weiterer Vertreter in die Verbandsversammlung des GUV „Kossau“ werden vorgeschlagen:

Von Herrn Hendricks wird Herr Herbert Rucks vorgeschlagen.

Von Herrn Petersen wird Amrei Höwe vorgeschlagen.

Herr Hendricks erklärt, dass seine Fraktion auch mit der vorgeschlagenen Frau Höwe einverstanden ist und zieht seinen Vorschlag zurück.

Zur Wahl steht Frau Amrei Höwe.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen,

Frau Amrei Höwe nimmt die Wahl an und ist damit als weitere Vertreterin in die Verbandsversammlung des GUV „Kossau“ gewählt.

15. NW-Kanalsanierung, barrierefreier Umbau von Bushaltestellen und Deckensanierung, Genehmigung – 9. und 10. Nachtrag

LVB Aßmann erläutert, dass die RW-Kanalsanierung 1. bis 3. BA in der Durchführung verschiedenste Nachträge erforderte. Die durch das Ing. Büro Hauck geprüften Nachträge im 3. BA umfassen die Mehraufwendungen für die Deckensanierung in Höhe von 18.057,61 € (9. Nachtrag) sowie die Mehraufwendungen für den Umbau der Bushaltestellen in Höhe von 24.065,10 € (10. Nachtrag).

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt den 9. und 10. Nachtrag in Höhe von brutto insgesamt 42.122,71 €.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

16. Beratung und Beschlussfassung über Gehwegeausbau „Am Schmiedehof“ und „Rundweg“

Der Erläuterungsbericht ist allen Gemeindevertretern zugegangen. LVB Aßmann erläutert den geplanten Gehwegeausbau „Am Schmiedehof“ und „Rundweg“ anhand der Planzeichnungen mittels Beamerpräsentation und beantwortet Fragen. Über entsprechende Nachträge an die mit der Kanal- und Straßensanierung beauftragte Fa. NS-Tiefbau GmbH soll die Baumaßnahme zeitnah umgesetzt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erteilt den Auftrag für den Gehwegeausbau „Am Schmiedehof“ und „Rundweg“ über entsprechende Nachträge an Fa. NS-Tiefbau GmbH in Höhe von

brutto 27.965,00 € für den Schmiedehof und 66.580,50 € für den Rundweg. Die Verlängerung des Gehweges „Am Schmiedehof“ um die Ecke an der Kreuzung „Rundweg“ herum, soll nach Möglichkeit mitgemacht werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

17. Schietbüdel-Automaten in Selent

Herr Hendricks erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Ziel sei es, strategisch kluge Standorte zu finden, um in Selent Schietbüdel-Automaten aufzustellen. Die Verwaltung möge klären, wer die Automaten aufstellen kann, was die Installation neuer Automaten kosten würde und welche laufenden Kosten für die Unterhaltung der Automaten und die Beschaffung von Beuteln anfallen würden.

Es werden verschiedene Argumente pro und contra Schietbüdel-Automaten vorgetragen.

Bürgermeisterin Tenambergen schlägt vor, die Angelegenheit zur Beratung in den Bau- und Umweltausschuss zu geben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung gibt die Angelegenheit zur Beratung und Beschlussfassung in den Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

18. Kinder-Grillfest

Herr Brunner erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, dass die Gemeinde Selent ein Benefiz-Grillfest in den Sommerferien 2018 veranstaltet. Als Termin schlägt er den 04.08. vor. Veranstaltungsort könnte das Schulgelände sein. Die Einnahmen sollen für Kinder-Spielmöglichkeiten ausgegeben werden. Die weitere Planung würde er koordinieren.

Bürgermeisterin Tenambergen schlägt vor, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport zu geben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung gibt die Angelegenheit zur Beratung und Beschlussfassung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

19. Beratung und Beschlussfassung über die Überprüfung, Fortschreibung und Ergänzung des bestehenden Lärmaktionsplanes

LVB Aßmann erläutert kurz, dass während der öffentlichen Auslegungsfrist vom 28.03.-20.04.2018 keine Einsichtnahme in den fortgeschriebenen Lärmaktionsplan der Gemeinde Selent erfolgte.

Träger öffentlicher Belange waren laut Beschluss vom 26.03.2018 nicht zu beteiligen.

Beschluss:

Die vorliegende Fortschreibung des Lärmaktionsplanes vom 12.06.2018 wird in der o.a. Ausführung verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

20. Beratung und Beschlussfassung über die generelle Zustimmung zur Befreiung von den Vorgaben B-Plan 10 u. 11 bezüglich der Einfriedigung

Bürgermeisterin Tenambergen erläutert den Sachverhalt. Es liegt eine Anfrage eines Anwohners auf Errichtung eines „Friesenwalls“ im Gebiet des B-Plan 10.1 vor.

Nach den Vorgaben laut B-Plan 10 u. 11 sind Einfriedigungen zu Straßen, Wegen und öffentlichen Grünflächen ausschließlich als Laubhecken zulässig und in einer Höhe auf max. 1,20 m zu begrenzen. Eine Hecke darf auch durch einen grundstücksseitig um mind. 50 cm zurückversetzten Zaun gleicher Höhe hinterstellt werden.

Im Gebiet des B-Plan 11 gibt es bereits einige Friesenwälle, die nicht den Vorschriften des B-Planes entsprechen. In der Straße „Weißdorn“ hat das bereits zu Fahrbahnengpässen geführt. Mit der Folge, dass diese Straße von der Müllabfuhr nicht mehr angefahren wird.

Die Friesenwälle im Gebiet des B-Plan 11 wurden nicht beantragt, hätten somit auch keine Vorbildfunktion, da im Unrecht keiner gleich gestellt werden kann.

Insofern wird diskutiert, wie mit den bisherigen Schwarzbauten umgegangen werden soll. Entweder gibt die Gemeinde keine grundsätzliche Zustimmung und der Rückbau bereits ungenehmigt hergestellter Friesenwälle ist zu verlangen oder die Gemeinde gibt ihre grundsätzliche Zustimmung zur Errichtung eines Friesenwalls und die betroffenen Anwohner müssen die nachträgliche Befreiung von den Festsetzungen des B-Plan 11 beantragen. Dies hätte den Vorteil, dass der Befreiungsantrag über die Gemeinde beim Kreis als Genehmigungsbehörde gestellt werden müsste. Dann könnte die Gemeinde in jedem Einzelfall im Rahmen ihrer gemeindlichen Stellungnahme prüfen, wie breit die jeweilige Straße ist und ob dort ein Friesenwall zu einer Behinderung der Müllabfuhr führen würde. So wäre die Transparenz jeder individuellen Entscheidung gegeben.

Beschluss:

Aufgrund des weiteren Beratungsbedarfs wird die Angelegenheit in den Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

21. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Straßennamens „Venturepark“

Bürgermeisterin Tenambergen trägt vor. In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wege, Natur- und Umweltschutz am 23.02.2004 wurde beschlossen, für die Straße zum Technologiezentrum, den Straßennamen „Burgstraße“ zu vergeben.

Laut Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 22.02.2007 wurde die Burgstraße dann in „Venturepark“ umbenannt.

Allerdings wurde nur das Straßenschild „Burgstraße“ errichtet. Die Änderung in „Venturepark“ wurde nie umgesetzt. Die Versorger arbeiten mit dem Namen „Burgstraße“ und der Name Venturepark ist inzwischen ohne Bedeutung.

Beschluss:

Im Zuge der aktuellen Errichtung der Asklepiosklinik und der damit verbundenen Umnutzung des Technologiezentrums in ein Bettenhaus passt der Straßename „Venturepark“ nicht mehr. Deswegen soll der ehemalige Straßename „Burgstraße“ wiederaufleben.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

22. Beratung und Beschlussfassung über die 2. vereinfachte Änderung des B- Plan 10 „Blomenburg“ für das Gebiet nordöstlich, südlich und südwestlich des Blomenkamp, nördlich und südlich der Straße am Schmalenfeld - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses-

Bürgermeisterin Tenambergen berichtet. In einem Telefongespräch mit dem Grundstückseigentümer am 19.02.2018 wurde bekannt, dass der Eigentümer die Bauleitplanung im Geltungsbereich des B-Planes 10 aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiterverfolgen wird.

Aktuell ist nur ein Aufstellungsbeschluss gefasst und bekannt gemacht worden. Vor dem nächsten Verfahrensschritt, der frühzeitigen Öffentlichkeits- u. Bürgerbeteiligung, müsste die Gemeinde entscheiden, ob sie selbst das Verfahren noch weiter betreiben möchte.

Sollte die Gemeinde Selent die Bauleitplanung 2. Änderung B-Plan 10 „Blomenburg“ nicht weiterverfolgen wollen, müsste ein Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses erfolgen, damit ein rechtssicherer Verfahrensabschluss gegeben ist und zukünftige Bauherren Planungssicherheit erhalten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Selent beschließt, das Verfahren nicht weiter zu betreiben, da die städtebauliche Entwicklung in dem Geltungsbereich so weit vorangeschritten ist, dass die aktuelle Änderung entbehrlich ist. Der Aufstellungsbeschluss für die 2. vereinfachte

Änderung des B- Plan 10 „Blomenburg“ für das Gebiet nordöstlich, südlich und südwestlich des Blumenkamp, nördlich und südlich der Straße am Schmalenfeld wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

23. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Tenambergen nimmt zu sogenannten „Negativmeldungen“ Stellung:

- Die neue LED-Straßenbeleuchtung leuchtet die ganze Nacht hindurch. Das soll sie auch. Trotzdem wird mit der neuen Straßenbeleuchtung mehr als 80 % an Energie eingespart.
- Auf der Blomenburg ist kein Hubschrauberlandeplatz geplant.

Weiter teilt sie mit:

- Vom 07. – 10.07. findet wieder das Jugendcamp in Grabensee statt. Es sind noch Plätze frei. Ein Dank geht an die Feuerwehr, die die Aktion wieder unterstützt.
- Die Baubesprechungen für die Sanierungen im Rundweg und Am Schmiedehof finden regelmäßig am Donnerstag um 10.00 Uhr im Container im Rundweg statt.
- Der Glasfaserausbau/Fa. PKV nähert sich der Gemeinde Selent.
- Die blauen Bagger (Fa. NS-Tiefbau GmbH) sind im Auftrag der Gemeinde im Rundweg und Am Schmiedehof tätig. Die Bagger an der B 202 arbeiten im Auftrag der Telecom.
- Die Vermarktung der Breitbandanschlüsse läuft weiter. Im Neubaugebiet „Sonnenberg“ müssen 25-30 Verträge abgeschlossen werden, dann würde PYUR auch dort Glasfaser verlegen.
- Ein Informationsschreiben des Zweckverbands Breitband wird diese Woche an alle Haushalte verteilt.
- In der Blomenburger Allee soll auf ca. 140m ein wassergebundener Gehweg entstehen. Fa. NS-Tiefbau GmbH wird ein Angebot machen.
- Die Pumpe am Strand ist defekt. Ein Auftrag ist erteilt.
- Wann die Bauarbeiten an der B 202 zwischen Selent und Bellin beginnen, ist noch nicht bekannt.
- Am 30.06.2018 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr veranstaltet die Rehaklinik Selenter See für Mutter-Vater-Kind einen „Tag der offenen Tür“, um allen Interessierten und Neugierigen zu zeigen, was sich in der Klinik verändert hat, bzw. wie es hinter den Kulissen denn so aussieht. Für die Kinder gibt es diverse Aktivitäten und Mitmach-Angebote, Hüpfburg, Feuerwehr und vieles mehr. Alle Erlöse aus dem Tag werden dem Selenter Sportverein für seine Kinder- und Jugendarbeit gespendet.

24. Verschiedenes

Herr Brunner erkundigt sich nach der defekten Seilbahn am Strand.

Bürgermeisterin Tenambergen erklärt, dass ein Angebot zur Reparatur angefordert wurde. Die maroden Holzfüße sollen durch eine haltbarere Metallkonstruktion ersetzt werden.

Herr Köpke bemerkt, dass die Gemeindehomepage bisher ehrenamtlich geführt worden ist. Nach 5 Jahren wäre zu überlegen, ob die Arbeit in professionelle Hände gegeben wird. Vielleicht gibt es auch jüngere Gemeindevertreter, die sich bereit erklären, die Homepage auf aktuellen Stand zu bringen.

Es besteht Einvernehmen, die „Betreuung der Homepage“ zur Beratung und Beschlussfassung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport zu geben.

Herr Hendricks ergänzt, dass zu prüfen ist, wie die Gemeindehomepage in Verbindung mit der Amtshomepage steht. Er spricht sich für die Zahlung einer Aufwandsentschädigung für die Tätigkeit aus.

Herr Grapatin teilt mit,

- dass die Frauenmalgruppe am 29.06. eine Ausstellung in der Sparkasse in Lütjenburg hat,
- die Sprachpaten am 30.06. von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr ein Fest im Gemeindehaus veranstalten,
- die Seniorenfahrt als „Fahrt ins Blaue“ am 25.07. geplant ist. Abfahrt: 10.00 Uhr.

25. Einwohnerfragestunde

Seniorenbeiratsvorsitzende Schultz wünscht sich eine zusätzliche Bank unter der Überdachung an der Bushaltestelle.

Herr Horst Petersen findet es beschämend, dass der hiesige Tagungsraum nicht barrierefrei ist. Die Gemeinde sollte über geeignetere Sitzungsräumlichkeiten nachdenken.

Herr Grapatin macht auf einen Restmüllhaufen im Rundweg an der Eiche auf dem Grundstück von Einfeld aufmerksam. Dieser sei nach der Sperrmüllabfuhr übrig geblieben.

Bauhofleiter Norbert Petersen entgegnet, dass es sich dabei um nicht angemeldeten Bauschutt handele. Hierüber habe er bereits mit dem Anmelder des Sperrmülls vor Ort gesprochen. Dieser werde nicht abgeholt.

LVB Aßmann erklärt, dass das Amt nicht für den Müll auf Privatgrundstücken zuständig sei. Nur wenn von dem Müll eine Gefahr für die Öffentlichkeit ausgehe, könne das Amt ordnungsrechtlich gegen die Grundstückseigentümer vorgehen.

Nichtöffentlicher Teil

26. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

a) Verkauf Gewerbegrundstück B-Plan-Gebiet Nr. 9 – Haverkamp

27. Beschaffung Feuerwehrfahrzeug HLF 10 – Auftragsvergabe

28. Sanierung Grundstücksentwässerung Rundweg 26,43,45

-Bürgermeisterin-
Sabine Tenambergen

-Protokollführer-
Manfred Aßmann